

Protokoll
über die
Jahreshauptversammlung
des
Schachkreises Südschwaben
am 23. Juli 2016

Ort: Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten
Beginn: 14¹⁰ Uhr
Ende: 16²⁵ Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Abwesend: Hans Brugger, Pressewart
Moritz Jankowski, 2. Jugendleiter
Ernst Tyroller, Seniorenwart (alle Personen entschuldigt)
SK Ottobeuren 2000 (entschuldigt)
Anlagen: Kassenbericht 2015
Tagesordnung
Anwesenheitsliste
Schachkreis-Info 2015/16
Jugendbericht
Einladung Südschwäbische Jugendeinzelmeisterschaft
Tagesordnung: siehe Anlage
Protokollführer: Tobias Klug
Protokollversion: 1.1¹

¹ Stand: 19.08.2016. Ältere Protokolle verlieren mit dem Erscheinen dieser Version ihre Gültigkeit.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden

Die abwesenden Vorstandsmitglieder und Vereine sind zu Beginn dieses Protokolls aufgeführt. Daraus ergibt sich eine Gesamtstimmenzahl von 41 und 36 Stimmen ohne die Vorstandschaft (relevant für Wahlen und Entlastungen).

TOP 3: Verlesung Protokoll letzte Hauptversammlung

Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wird verzichtet.

TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen/Nachrufe

Die Versammlung hält eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde Heiko Perlitz (Post-SV Memmingen), Ernst Keller (SC Kempten 1892), Stephan Müller (SF Bad Grönenbach), Hans Kuhn (SF Bad Grönenbach), Hans Förster (SK Immenstadt 09), Friedrich Karrer (SV Bernbeuren), Otto Stadelmann (SC 1892 Kaufbeuren) und Norbert Krupka (SK Marktoberdorf) ab.

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben berichtet über die vergangene Saison. Die schwäbische Einzelmeisterschaft sei gut abgelaufen, lediglich die Teilnehmeranzahl sei etwas niedrig gewesen. Die Auflösung des Vereins SK Memmingen führte zu einer Verringerung der Mitgliederzahlen in Südschwaben. In diesem Zusammenhang bittet Manfred Schweizer die Vereine, ihre Mitgliederlisten zu bereinigen, da oftmals bereits verstorbene Spieler noch geführt würden. In der Regionalliga Süd/West ist noch ein Protest gegen das Spiel der Letztrundenbegegnung MSA Zugzwang 82 II gegen SC Türkheim/Bad Wörishofen I wegen Partieabsprachen offen, der eventuell noch Auswirkungen auf die Liga-Zusammensetzungen hat, da u.U. PSV Memmingen nicht aus der Regionalliga Süd/West absteigt. Manfred Schweizer stellt klar, dass er nächstes Jahr für eine Wiederwahl zum ersten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht.

Der zweite Vorsitzende Winnfried Natterer (SC Dietmannsried) dankt allen Vorstandskollegen für die gute Arbeit und verweist vorab auf seinen Antrag zur Einführung einer C-Klasse, der unter TOP 7 behandelt wird.

Kreisspielleiter Harry Riegger (SK Immenstadt 09) verweist auf die letzte Schachkreis-Info, die er bereits im Vorfeld zu dieser Versammlung versendet hat. Alle relevanten Ergebnisse zum Spielverlauf der vergangenen Saison sind dort aufgeführt. In der Kreisliga Begegnung Post-SV Memmingen III gegen SC Dietmannsried I gab es eine 8:0-Wertung für den SC Dietmannsried, da Post-SV Memmingen einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt hat. Diese Wertung war entscheidend für die Kreismeisterschaft. Aus diesem Anlass weist Harry Riegger darauf hin, dass Nachmeldungen rechtzeitig vor Spielbeginn zu erfolgen haben, am besten online, direkt im Ergebnisdienst. Im Anschluss verteilt Harry Riegger die Urkunden an die Sieger der Mannschaftsligen.

Den Bericht des abwesenden Seniorenwarts Ernst Tyroller (SK Immenstadt 09) trägt Harry Riegger vor. Der Bericht ist den Anlagen zu entnehmen.

In der Vorstandssitzung des Schachkreises Südschwaben vom 02.03.2016 wurde Gunther Herold (SC Obergünzburg) kommissarisch zum ersten Jugendleiter ernannt. Da Gunther Herold beruflich stark eingespannt ist, kann er nicht bei allen Veranstaltungen selbst anwesend sein. Daher haben in der Vorstandssitzung verschiedene Personen zugesagt, ihn v.a. bei der Organisation und Durchführung von Jugendmeisterschaften

zu unterstützen (Einzelmeisterschaften: Peter Przybylski, Mannschaftsmeisterschaften: Moritz Jankowski, Training: Manfred Schweizer/Hans Brugger).

Aus gegebenem Anlass bittet Gunter Herold darum, bei Problemen oder Unklarheiten direkt auf ihn zuzugehen und offene Punkte zunächst bilateral zu klären. Für die Ergebnisse im Jugendbereich verweist Herold auf die im Vorfeld der Versammlung von Peter Przybylski (Post-SV Memmingen) versendeten Ergebnisse (siehe Anhang).

Manfred Schweizer dankt dem abwesenden Pressewart Hans Brugger (SK Marktoberdorf) für dessen Arbeit. Hans Brugger nutze immer alle Veröffentlichungsmöglichkeiten, die die Allgäuer Zeitung für die Randsportart Schach biete.

Kassier Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) verliest die Positionen des Kassenberichts (siehe Anlage). 533,37 Euro Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 722,60 Euro entgegen. Daraus ergibt sich ein Defizit von 189,03 Euro.

TOP 5: Bericht Kassenprüfer, Entlastung Vorstandschaft

Die Kassenprüfer Vladimir Stepanek (ASV Martinszell) und Alwin Gruber (SC 1892 Kaufbeuren) haben die Kasse vollständig, inklusive aller Belege geprüft und konnten keine Beanstandungen feststellen. Die Kassenführung ist einwandfrei. Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erfolgt einstimmig ohne Enthaltung.

TOP 6 Bestimmung Kassenprüfer, Besetzung offener Posten

Vladimir Stepanek und Alwin Gruber stehen für die Kassenprüfung für die Jahreshauptversammlung 2017 zur Verfügung. Die Versammlung spricht sich einstimmig und ohne Enthaltung dafür aus.

Das von der Vorstandschaft kommissarisch besetzte Amt des ersten Jugendleiters soll für die verbleibende Amtsperiode besetzt werden. Gunther Herold wird von der Versammlung einstimmig und ohne Gegenstimme zum ersten Jugendleiter des Schachkreises Südschwaben gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

TOP 7: Anträge, Verschiedenes

Ludwig Maugg (SC Sonthofen) hat den Antrag eingereicht, den Schachkreises Südschwaben in Schachverband Südschwaben umzubenennen (siehe Anlage). Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Viele Vereinsvertreter stehen v.a. den hohen Verwaltungsaufwänden (Anpassungen in allen Dokumenten, Anpassungen bei übergeordneten Verbänden, Änderung der Homepageadresse etc.) kritisch gegenüber. Auch dass diese Anpassung mit dem Schachverband Schwaben nicht im Vorfeld abgestimmt wurde, empfinden einige Delegierte als unpassend. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. (Pro: 2, Kontra: 35,

Enthaltungen: 4)

Es wird auf die Verbandsschiedsrichter-Ausbildung hingewiesen, die als Ersatz für die entfallene Turnierleiterausbildung dient. Die Ausbildung ist v.a. für Mannschaftsführer und deren Stellvertreter zu empfehlen, damit im Streitfall fundierte Regelkenntnisse zu einer schnellen und sachlich richtigen Konfliktlösung führen. Der nächste Lehrgang ist für das zweite Novemberwochenende in Dasing geplant. Der Lehrgang dauert einen Tag. Die Ausbildung zum regionalen Schiedsrichter ist am gleichen Termin möglich, nimmt jedoch zwei Tage in Anspruch. Bei ausreichendem Interesse aus Südschwaben kann die Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter auch in Südschwaben als Tagesveranstaltung durchgeführt werden. Mehrere Delegierte signalisieren Interesse am Lehrgang, sodass eine Durchführung in Südschwaben sinnvoll erscheint.

Wolfgang Max Schmitt teilt mit, dass er für die Dauer von zwei Jahren erneut zum Schiedsgerichtsvorsitzenden von Schwaben gewählt wurde.

Vom 24. bis 25. September 2016 findet zum wiederholten Male ein Schachseminar mit IM Michael Richter statt. Veranstaltungsort wird am Samstag, den 24. September Kaufbeuren und am Sonntag, den 25. September Memmingen sein.

Rudi Martin (SC Kempten 1878) weist allgemein darauf hin, dass Jugendturniere möglichst nicht direkt nach Schulbeginn nach den Sommerferien stattfinden sollten, da viele potentielle Teilnehmer sonst keine Zeit hätten.

Spielleiter Riegger fragt bei den Vereinen die Mannschaftsmeldungen für die kommende Saison ab. Er weist darauf hin, dass Vereine, die mit mehreren Mannschaften am Spielbetrieb im Schachkreis Südschwaben teilnehmen, grundsätzlich zur Jahreshauptversammlung verbindlich ihre Mannschaften benennen müssen. Folgende Mannschaften nehmen voraussichtlich am Spielbetrieb in der Kreisliga teil:

SK Marktoberdorf II
SC Obergünzburg I
SK Immenstadt 09 I
SC Sonthofen II
SK Ottobeuren 2000 I
Post-SV Memmingen II
SV Bernbeuren I
SF Bad Grönenbach II
Post-SV Memmingen III

Sollte ein Verein einen bestimmten Wunsch bezüglich des Freitermin haben, so ist dies Harry Riegger zu melden. Sobald alle Mannschaften erfasst sind, gibt Harry Riegger per Mail Bescheid. Die voraussichtliche Zusammensetzung der A-Klasse lautet wie folgt:

SC Kempten 1878 II
ASV Martinszell I
SC 1892 Kaufbeuren II
SK Immenstadt 09 II
Post-SV Memmingen IV

SK Marktoberdorf III
SF Buchenberg II
SC Dietmannsried II

SK Marktoberdorf und SV Bernbeuren weisen den Kreisspielleiter darauf hin, dass sie nicht zwei Heimspiele am gleichen Tag durchführen können.

Winfried Natterer stellt aufgrund der vielen B-Klasse-Mannschaften einen Dringlichkeitsantrag, der vorsieht, dass eine C-Klasse eingeführt wird. Die Versammlung stimmt zu, dass der Antrag behandelt wird. Als weitere Gründe für den Antrag bringt der zweite Vorsitzende vor, dass eine Entzerrung der Spielstärke stattfindet. Zudem könnten Ersatzspieler zwischen der B- und C-Klasse getauscht werden, was bei einer Aufteilung der B-Klasse nicht der Fall sei.

Zudem wird diskutiert, dass man auf diese Weise insgesamt mehr Spielern die Möglichkeit gibt, Schach zu spielen und auf diese Weise auch mehr Nachwuchsspieler Zugang zum Schachspiel finden können. Nachteilig ist, dass ein neuer Verein ein Jahr länger benötigt, in eine höhere Liga zu gelangen. Der Antrag wird bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen. In der kommenden Saison setzt sich die B-Klasse voraussichtlich folgendermaßen zusammen:

SC Dietmannsried III
SC Dietmannsried IV
SC Obergünzburg II
SC Obergünzburg III
Post-SV Memmingen V
Post-SV Memmingen VI
SK Ottobeuren 2000 II
ASV Martinszell II
SF Bad Grönenbach III

Die Zusage, dass Ottobeuren II in der B-Klasse spielen wird, liegt dem ersten Vorsitzenden in Form einer eMail vor. SV Bernbeuren verzichtet zugunsten der neuen C-Klasse freiwillig auf einen Platz in der B-Klasse. Manfred Schweizer sagt, er werde vereinsintern prüfen, ob ein Verzicht ebenfalls für Post-SV Memmingen VI in Frage komme. Die C-Klasse setzt sich wie folgt zusammen:

SC Dietmannsried V
SC Dietmannsried VI
ASV Martinszell III
SV Bernbeuren II

Harry Riegger wird die Vereine per eMail informieren, dass sie in der C-Klasse noch melden können. Wenn die Meldungen bis 8. August erfolgen könnten, wäre das für den Kreisspielleiter hilfreich.

U.a. sind folgende Anpassungen an der Turnierordnung notwendig:

- Artikel 5.1.1: Sollstärke B-Klasse: 8 Mannschaften, C-Klasse alle verbleibenden Mannschaften
- Artikel 5.1.2: streichen (war: Aufteilung der B-Klasse)
- Artikel 5.2.2: Mannschaftsstärke in der C-Klasse: vier Spieler
- Artikel 5.12.1: Wertung Brettpunkte: Muss um die C-Klasse erweitert werden, analog zur B-Klasse
- Artikel 5.14: Aufstieg: Erster der C-Klasse darf in B-Klasse aufsteigen
- Artikel 5.15: Abstieg: Letzter der B-Klasse steigt in C-Klasse ab

Die genauen Formulierungen überlässt die Versammlung dem Spielleiter, ebenso die formale Anpassung weiterer noch notwendiger Passagen. Für die Regelungen zur Auflösung der C-Klasse und zur minimalen Anzahl an Mannschaften wird sich der Spielleiter Gedanken machen und zur nächsten Jahreshauptversammlung einen entsprechenden Vorschlag zur Anpassung der Turnierordnung zur Abstimmung bringen.

Die Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

Einzelmeisterschaften	29.10. - 02.11.17	SK Immenstadt
Senioren-Einzelmeisterschaft	03.03. - 05.03.17	SK Immenstadt
Schnellschach-Einzelmeisterschaft	08.01.17	Post-SV Memmingen
Blitz-Einzelmeisterschaft	25.05.17 (Vatertag)	SC Obergünzburg
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	noch zu klären	SC Kempten 1878

Bei den Einzelmeisterschaften erwägt Harry Riegger die Durchführung einer 7. Runde und eine ELO-Auswertung, um die Attraktivität des Turniers zu erhöhen.

Willi Hörmann (SK Marktoberdorf) teilt mit, dass Emmi Bräu (SK Marktoberdorf) ihren Titel als Bayerische Seniorenmeisterin habe verteidigen können.

Wolfgang Max Schmitt sucht für seine schachlichen Tätigkeiten an der JVA in Kempten einen Nachfolger. Zudem werden noch Schachuhren für die JVA gesucht. Sollte ein Verein Uhren übrig haben, wäre Schmitt über eine Spende dankbar.

Verschiedene Versammlungsteilnehmer regen an, sich im verbleibenden Jahr aktiv auf die Suche nach einem Amtsnachfolger von Manfred Schweizer zu machen. Eine vergleichbare Situation wie in Schwaben, wo nach dem Rücktritt des ersten Vorsitzenden zunächst kein Nachfolger feststand, sei auf jeden Fall zu vermeiden.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

Dr. Tobias Klug, Schriftführer